



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.



Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2019

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung der Einführung einer regelmäßigen ÖV-Anbindung (Bus) von Graz-Andritz über Kalkleiten etc. nach Stattegg bei Graz

Im Herbst 2015 wurde eine jahrelang betriebene Buslinie von Andritz über Kalkleiten nach Stattegg trotz der Proteste von Anwohner*innen, Eltern von Schulkindern und des Bezirksrates Andritz weitestgehend ersatzlos eingestellt. Einzig ein sogenannter Schüler*innen-Gelegenheitsverkehr wurde für die Schüler*innen der VS Kalkleiten angeboten.

Für die Anwohner*innen selbst, aber auch für die sonstigen Alltagswege von Kindern und Jugendlichen, die in den betroffenen Gebieten Andritz-Ursprungweg, Schöckelstraße, Mühl, Kalkleiten Zösenberg, Hohenberg und Rinnegg leben, gibt es seither keine zumutbare Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Auch Erholung suchende Grazer*innen, die die genannten Gebiete erreichen möchten, finden keine umweltverträgliche Mobilitätsalternative zum Auto, zum Fahrrad oder zu einem Fußmarsch vor.

Engagierte Anwohner*innen haben in den letzten Wochen eine bis zum heutigen Tag sehr stark unterstützte Petition gestartet, die folgende Linien-Abdeckung zwischen Andritzer Hauptplatz und Leber vorschlägt: Andritzer Hauptplatz über Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg.

Nun erzählt die Politik im Großraum Graz der interessierten Öffentlichkeit beinahe täglich, dass die Stadt Graz, aber auch die Umlandgemeinden stark wachsen und auch weiterhin stark wachsen werden. Immer wieder gibt es seitens der Politik Ideen und Vorstöße, die Naherholungsgebiete am Rande und in der nächsten Umgebung von Graz besser erschließen zu wollen und diese Erschließung so zu gestalten, dass solche Freizeit- und Grünoasen für jedermann und jederfrau auch ohne eine

Autofahrt erreichbar sein sollen. Besonders in Erinnerung ist das Projekt, den Plabutsch und den Thalersee mit einer Millionen Euro teuren Gondel erschließen zu wollen, wovon die Schwarz-Blaue Koalition aber schließlich Abstand genommen hat. Dort soll es jetzt bekanntlich eine Verbesserung der Buslinie 48 nach Thal und zum Thalersee tun: eine deutliche Taktverdichtung ist fixiert, eine Verlängerung der Fahrtstrecke des Busses weiter Richtung Stadtmitte steht in Prüfung.

Die Rahmenbedingungen zwischen Graz-Gösting bzw. Thal bei Graz ähneln der Situation in den Bereichen Graz-Andritz, Kalkleiten, Hohenberg, Zösenberg, Rinnegg und Stattegg: Hier wie dort wächst die Zahl der Bewohner*innen, das Bewusstsein und der Bedarf nach einer adäquaten ÖV-Verbindung und die Anzahl der Erholungssuchenden Menschen.

Nicht zuletzt belegen diesen Wunsch die derzeit bereits knapp 1.400 Unterschriften einer privaten Initiative, die noch immer sammelt und wo die jetzt schon sehr imposante Unterstützung von Tag zu Tag weiterwächst. Das kann aus unserer Sicht nicht ignoriert werden und so stelle ich folgenden

Antrag

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, die Abteilung für Verkehrsplanung sowie die Holding Graz Linien zu beauftragen, eine Prüfung über die Einführung einer Busverbindung zwischen Graz-Andritz (Andritzer Hauptplatz) über die Gebiete Ursprungweg - Schöckelstraße - Mühl - Kalkleiten - Zösenberg – Hohenberg sowie nach Möglichkeit unter Einbindung von Rinnegg zu prüfen.
2. Diese Buslinie soll zumindest über Betriebszeiten an sieben Tagen die Woche, jeweils ab Betriebsbeginn bis abends um etwa 20 Uhr oder 21 Uhr aufweisen.
3. Nach erfolgter Prüfung und Ermittlung von geeigneten Varianten für die Linienführung, möge neben der schriftlichen Information an den fachlich zu befassenden Gemeinderatsausschuss für Verkehr auch der Gemeinderat der Gemeinden Stattegg und Weinitzen, der Bezirksrat in Andritz sowie die betroffene Bevölkerung im Einzugsgebiet in geeigneter Form eingebunden werden.
4. Schließlich möge der für die Holding Graz Linien zuständige Beteiligungsstadtrat Dr. Günter Riegler mit der Nachbargemeinde Stattegg bzgl. Übernahme von Teilen der Betriebskosten für diese Buslinie in Verhandlungen eintreten.

5. Als Ziel-Termin für die Inbetriebnahme der Buslinie 47-Neu soll nach Möglichkeit Ostern 2020 gelten.